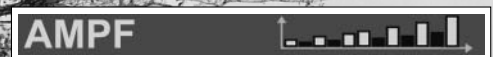


# Verbandsarbeit in der Musikpädagogik

Birgit Jank



## Einblicke in die Gremienwelt der Musikpädagogik

Foto: F. Neumann

**M**ehrmals schon wurde ich von Studierenden und Außenstehenden gefragt, warum die Gremien- und Verbandslandschaft in der Musikpädagogik so groß und fast unüberschaubar ist. Vieles kann und muss man aus der Historie, aus unterschiedlichen Fachblickwinkeln und aus verschiedenen Funktions- und Adressatenorientierungen ableiten.

Der AfS hat sich in diese Gremien immer wieder durch Einzelpersonen, aber auch institutionell eingebracht und dies verstärkt in den letzten Jahren. Ich finde das gut und richtig so, denn nur auf diese Weise können unsere Erfahrungen

und Positionen aus der schulischen Arbeit, aus den vielfältigen Fortbildungskursen und aus der regionalen Projektarbeit wirkungsvoll im Fach Musikpädagogik und in der Schul- und Bildungspolitik durchgesetzt werden. Deshalb will ich hier einen kleinen Überblick über die wichtigsten Verbänden und Gremien geben, die für unsere Arbeit von Bedeutung sind.

Durch die Angabe der Internetadressen kann sich jeder Leserin und Leser gern noch intensiver informieren und Ansprechpartner für weiter gehende Fragen finden. Aus all diesen Organisationen kann man gut ersehen, dass die

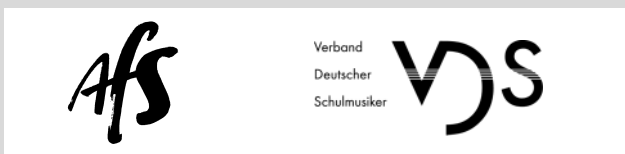
Vertretung der Musikpädagogik in all ihren Facetten sehr gut aufgestellt ist. Um dieses Netzwerk beneiden uns viele europäische Länder.

In Zukunft wird es noch mehr darauf ankommen, dass die verschiedenen Initiativen und Bemühungen aus den Verbänden und Institutionen besser miteinander vernetzt werden, damit wir nicht vor der Situation eines fein parzellierten musikpädagogischen Kleingartens stehen bleiben, sondern die Kräfte vernünftig bündeln, um nach außen hin und untereinander gut gehört zu werden. ■



Der größte nationale Dachverband für die Musik in Deutschland ist der **Deutsche Musikrat (DMR)**, [www.musikrat.de](http://www.musikrat.de). Er vertritt rund 8 Millionen Mitglieder aus dem Laien- und Profibereich, die in 91 Fachorganisationen und 16 Landesmusikräten organisiert sind. Als inhaltliche Berater und Konzeptionierer für bestimmte Bereiche des DMR fungieren die Bundesfachausschüsse. Der BFA Musikalische Bildung, der sich aus Vertretern verschiedener Musik- und Kulturbereiche zusammensetzt, hat in den letzten Jahren verschiedene Tagungen zu aktuellen Themen (Musik in der Ganztagschule, Musikvermittlung, Kultureller Dialog) sowie wichtige Positionspapiere z.B. zur Ganztagschule, zur Ausbildung musikpädagogischer Berufe und zum Verständnis eines guten Musikunterrichts entwickelt, die an die Politik übergeben wurden.

Ein weiterer Dachverband speziell für die musikpädagogischen Verbände ist die 2001 gegründete **Föderation musikpädagogischer Verbände**. Hier werden grundlegende Fragen und Probleme der Musikpädagogik zwischen den wichtigsten Fachverbänden AfS, AMPF, BFG, GMP, VDS und VdM verhandelt, gemeinsame Positionen vereinbart und Handlungsperspektiven diskutiert.



Für Musiklehrerinnen und Musiklehrer gibt es die beiden großen Berufsverbände **Arbeitskreis für Schulmusik (AfS)**, [www.afs-musik.de](http://www.afs-musik.de) und **Verband Deutscher Schulmusiker (VDS)**, [www.vds-musik.de](http://www.vds-musik.de), die sich um klassische Berufsstandvertretung ebenso kümmern wie um Fortbildung und regionale sowie bundesweite Schulpolitik für unser Fach.



Die **Gesellschaft für Musikpädagogik (GMP)**, [www.gmp-vmf.de](http://www.gmp-vmf.de) beschäftigt sich mit allgemeinen musikpädagogischen Fragestellungen und will Musikpädagogik als Gesamtphänomen verstehen, das musikalische Arbeit in Kindergärten und in der Vorschule ebenso einschließt wie Aspekte der Musiktherapie.



## Verband deutscher Musikschulen

Der **Verband deutscher Musikschulen (VdM)**, [www.musikschulen.de](http://www.musikschulen.de) vertritt die Interessen der ca. 1000 öffentlichen und gemeinnützigen Musikschulen in Deutschland, in denen immerhin über 35 000 Fachlehrkräfte unterrichten. Zwischen dem VdM und den Schulmusikerverbänden hat sich in den letzten Jahren nach verschiedenen gemeinsamen Initiativen eine produktive Kooperation angebahnt.



Die **Bundesfachgruppe Musikpädagogik (BFG)**, [www.bfg-musikpaedagogik.de](http://www.bfg-musikpaedagogik.de) bemüht sich um eine Effektivierung hochschuldidaktischer Fragestellungen und um eine bessere Kooperation der drei Phasen der Musiklehrerausbildung. Hier arbeiten Hochschullehrer mit Studienseminarleitern und Dozenten aus der Fort- und Weiterbildung zusammen.



Innerhalb der Hochschulen kümmern sich die **Konferenz Musikpädagogik an Wissenschaftlichen Hochschulen (KMPWH)**, [www.kmpwh.de](http://www.kmpwh.de) für die Universitäten und die **AG Schulmusik** für die Musikhochschulen um die Belange der Musiklehrerausbildung für alle Schulstufen.



Schließlich gibt es noch Organisationen, die sich um musikpädagogische Forschung bemühen: Der **Arbeitskreis für Musikpädagogische Forschung (AMPF)**, <http://ampf.info/> will mit seinen jährlichen Tagungen Impulse insbesondere für den wissenschaftlichen Nachwuchs setzen, während sich die **Wissenschaftlichen Sozietät für Musikpädagogik (WSMP)**, <http://home.arcor.de/wsmp/index.htm> um die Förderung einer wissenschaftlichen Grundlagenforschung in der Musikpädagogik und um die Pflege internationaler Kontakte bemüht.